

FRIEDEN LERNEN!

Perspektiven einer Friedensbildung im 21. Jahrhundert

15.-17. Oktober 2015

Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Konfliktkompetenzen stärken – Frieden lernen

Aufgrund gesellschaftlicher wie weltpolitischer Herausforderungen sind Akteure aus Wissenschaft, Praxis und Politik gleichermaßen herausgefordert, Perspektiven und Chancen einer zeitgemäßen Friedensbildung aufzuzeigen sowie die Vermittlung von Konfliktkompetenzen in der Gesellschaft zu stärken.

Friedensbildung spielt eine unverzichtbare Rolle beim Erlernen eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten. Gerade jungen Menschen bietet sie zudem die Möglichkeit, sich mit Werten und politischen Meinungen auseinanderzusetzen sowie eigene Handlungsmöglichkeiten zu reflektieren.

Die Tagung skizziert die Potentiale für unterschiedliche Lernorte, Unterrichtsfächer, Ausbildungscurricula und Forschungsbereiche.

Was erwartet Sie?

Die Konferenz „Frieden lernen? Perspektiven einer Friedensbildung im 21. Jahrhundert“ resümiert zum einen den bisherigen Stand der Forschung zu Friedensbildung und versucht zum anderen Konturen und Herausforderungen einer zeitgemäßen Friedensbildung des 21. Jahrhunderts zu skizzieren. Dabei werden sowohl allgemeine Fragen der Werteerziehung diskutiert als auch Fachdidaktiken untersucht.

Ergänzende Praxisworkshops im Rahmen der Veranstaltung bieten die Möglichkeit, selbst Erfahrungen aus besonders gelungenen Projekten der

Friedensbildung nachzuvollziehen und neuere innovative Projekte kennenzulernen. Der Austausch und die Reflexion im Rahmen der Praxisworkshops sollen zudem einen Transfer in die eigene Friedensarbeit und friedenspädagogische Praxis erleichtern.

Eingeladen sind insbesondere Wissenschaftler_innen, Lehrer_innen an Schulen und Hochschulen, Praktiker_innen aus Projekten der Friedensbildung, politischer Bildung und angrenzenden Bereichen sowie alle friedenspädagogisch Interessierte.

Wir freuen uns auf Sie!

Friedensakademie Rheinland-Pfalz

Die Friedensakademie Rheinland-Pfalz ist seit Juli 2014 eine „besondere wissenschaftliche Einrichtung“ der Universität Koblenz-Landau. Ihre Gründung geht auf eine Initiative der rheinland-pfälzischen Landesregierung aus dem Jahr 2011 zurück.

Sie hat sich zum Ziel gesetzt, friedenspolitische Aktivitäten im Land zu unterstützen und zivile und präventive Strategien des Konflikt- und Krisenmanagements zu stärken - in Forschung, Lehre und Öffentlichkeit.

Projekt „Friedensbildung, Bundeswehr und Schule“

Ziel des Projektes „Friedensbildung, Bundeswehr und Schule“ ist es, Friedensbildung an Schulen zu stärken, dadurch dass es Medien, Materialien und Referent_innen vermittelt, landesweite Netzwerke verknüpft und politische wie pädagogische Diskussionen fördert.

Es wird getragen von der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF), einem Dach- und Fachverband von Friedensdiensten, und der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK) der Beauftragten für Friedens- und KDV-Arbeit aus den evangelischen Kirchen.

Donnerstag, 15. Oktober 2015

13:30h Begrüßung

Prof. Dr. J. Felix Hampe, Universität Koblenz-Landau
Horst Scheffler, Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden
Christoph Münchow, Ev. Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden

14:00h Einführung in die Konferenz

Dr. Sascha Werthes, Friedensakademie RLP
Isabella Bauer, Projekt Friedensbildung und Schule

Block A: Friedensbildung in der Wissenschaft

14:15h Keynote

Ziele und Herausforderungen von Friedenspädagogik und Friedensbildung im Lern- und Begegnungsort Schule
Prof. Dr. Werner Wintersteiner, Uni Klagenfurt

15:15h Kaffeepause

15:30h Panel 1: Was ist, soll, kann und darf Friedenserziehung an Schulen?

Moderation: *Isabella Bauer*, Projekt Friedensbildung und Schule
Themen und DiskutantInnen:
Bildungsauftrag Werteerziehung, *Prof. Dr. Franz Prüss*, Uni Greifswald;
Grundbegriffe der Friedenspädagogik, *Alexander Thattamannil-Klug*, Uni Marburg;
Die Bundeswehr an Schulen, *Prof. Dr. Dirk Lange*, Uni Hannover

19:00h Empfang

Freitag, 16. Oktober 2015

09:00h Grußworte

Vera Reiß, Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur RLP
Prof. em. Dr. Ulrich Sarcinelli, Friedensakademie RLP;

09:15h Keynote

Anregungen für ein friedenspädagogisches Curriculum für Lehramtstudierende
Uli Jäger, Berghof Foundation

10:00h Kaffeepause

10:15 Panel 2: Friedenserziehung in den Fachdidaktiken

Moderation: *Kai-Uwe Dosch*, Projekt Friedensbildung und Schule
Themen und DiskutantInnen:
Frieden lernen durch religiöse Bildung, *Prof. Dr. Ulrike Baumann*, Uni Koblenz-Landau;
Psychomotorik als Methode für soziales Lernen, *Prof. Dr. Otmar Weiß*, Uni Wien
Friedensbildung in der politischen Bildung, *Dr. Horst Leps*, Universität Hamburg

12:30h Mittagspause

14:00h Keynote

Empathie: eine Voraussetzung für Friedensbildung und Friedenspädagogik?
Tbc

14:45h Kaffeepause

Block B: Politische Verankerung von Friedensbildung

15:15h Wahlweise: Teilnahme am Gründungstreffen oder moderierte Führungen durch die thematischen Posterausstellungen

Treffen zur Gründung eines bundesweiten Netzwerkes Friedensbildung

Parallel

Führung durch Ausstellungen zu:

- *peace counts;*
- *Wir scheuen keine Konflikte;*
- *Wirksam ohne Waffen*

19:00h Öffentliche Diskussion: Wie kann Friedensbildung an Schulen strukturell verankert werden? Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen

Moderation:

Isabella Bauer, Projekt Friedensbildung und Schule

Dr. Sascha Werthes, Friedensakademie RLP

DiskutantInnen u.a.

Karen Hinrichs, Ev. Kirche Baden

Doro Schäfer, Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft NRW

Christof Starke, Friedenskreis Halle

Samstag, 17. Oktober 2015

Block C: Praktische Bezüge der Friedenspädagogik

09:00h Vortrag

Friedenspädagogische Praxis heute

Dieter Lünse, Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation

09:45h Vorstellung der Workshops:

Kai-Uwe Dosch, Projekt Friedensbildung und Schule

10:00h Kaffeepause

10:30h Praxisworkshops (Teil 1):

Workshop A: Das Planspiel „Civil Powker“

Sandra Bauske, Friedenskreis Halle

Workshop B: Referent_innen in der friedenspädagogischen Praxis

Bernhard Laß, Pädagogisches Institut der Ev. Kirche Westfalen

Workshop C: Konfliktmanagement für Schüler_innen

Hartmut Gähl und Ulla Becker, Gewalt-Akademie Villigst

Workshop D: Tanzpädagogisch unterstütztes Konflikttraining

Melanie Hussak, Friedensakademie RLP

Rosalie Kubny, Caritas

12:30h	Mittagspause
14:00h	Praxisworkshops (Teil 2)
16:00h	Zusammenfassung und Schlussworte:

Dr. Sascha Werthes, Friedensakademie RLP

Isabella Bauer, Projekt Friedensbildung und Schule

Anmeldung und Fragen:

Projekt Friedensbildung, Bundeswehr und Schule

Endenicher Straße 41 - 53115 Bonn

Tel. 0228 2499927 - Fax 0228 2499920

info@friedensbildung-schule.de

Veranstalter:



Gefördert durch



Unterstützt von



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

